

Zum Verbleib beim Bieter bestimmt! Nicht mit dem Angebot zurückgeben!

Wertungsgrundlagen

Leistung:	Textile Vollversorgung mit Gestellung eines Bekleidungsausgabesystems
Az:	82-25 (200) FRA

Im Rahmen der Auftragsvergabe werden folgende Zuschlagskriterien zugrunde gelegt:

1. Gesamtangebotspreis (50%)
2. Konzept zur Qualitätssicherung und Sicherstellung der Versorgung (25%)
3. Konzept zur Versorgungsübernahme (5%)
4. Bemusterung (20%)

Die Angebote können für diese Zuschlagskriterien folgende Höchstpunktzahlen erreichen:

Zuschlagskriterien	Höchstpunktzahl
1. Gesamtangebotspreis	50
2. Konzept zur Qualitätssicherung und Sicherstellung der Versorgung	25
3. Konzept zur Versorgungsübernahme	5
4. Bemusterung	20

1. Zuschlagskriterium 1 – Preis

Für die Angebotswertung mit Blick auf das Kriterium „Angebotspreis“ wird eine Punkteskala von 0 bis 50 Punkte festgelegt. 50 Punkte erhält das Angebot mit dem niedrigsten Preis. 0 Punkte erhält ein Angebot ab dem 2-fachen des niedrigsten Preises. Alle Angebote darüber erhalten ebenfalls 0 Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischen liegenden Preise erfolgt über eine lineare Interpolation mit bis zu zwei Stellen nach dem Komma. Der bewertete Preis ist der netto Angebotspreis inkl. evtl. abgefragter Optionen (siehe „Angebotsschreiben“). Die Interpolation erfolgt nach folgender Formel:

$$\text{Punktwert (Angebot)} = 50 - (50 \times (\text{Angebot} - \text{niedrigstes Angebot}) / \text{niedrigstes Angebot})$$

2. Zuschlagskriterium 2 – Konzept zur Qualitätssicherung und zur Sicherstellung der Versorgung

Das Konzept zur Sicherstellung der Versorgung soll erkennen lassen, wie der Bieter im Auftragsfall eine hohe Qualität der Leistungserbringung und im Falle von Ausnahmesituation die Versorgung sicherstellt. Bitte beschränken Sie die Darstellung inklusiver Anhänge auf höchstens 15 DinA4- Seiten.

Es sind Darstellungen zu folgenden Punkten zu tätigen:

1. Beschreibung der Instrumente zur Qualitätssicherung, Darstellung der Maßnahmen die ergriffen werden, um die Wäscheversorgung jederzeit sicherzustellen.
- Darstellung von Informations- und Kommunikationswegen, Dokumentationen und Auswertungen
2. Vorgehen der Eigenkontrollen, Dokumentation und Bewertung, Qualifikation der prüfenden Mitarbeiter, Maßnahmen nach der Kontrolle, „Lerneffekte“, Kommunikation an den AG
 3. Umgang mit Beschwerden und Mängeln, Organisatorischer Ablauf, Eskalationsstufen, Kontaktaufnahmen, Ableiten von Maßnahmen in den Arbeitsablauf, „Lerneffekt“
 4. Durchführung von Audits zur Überprüfung der Einhaltung aller relevanten Vorgaben, durchführende Person und Qualifikation
 5. Kundenzufriedenheitsanalyse
 6. Kurzdarstellung des firmeninternen Hygienekonzeptes
 7. Umgang mit kurzfristigem Personalausfall, in der Produktion als auch in der Klinik vor Ort eingesetzten Mitarbeitenden
 8. Angabe von Reaktionszeiten entsprechend verschiedener möglicher Ausfallszenarien auf der Seite des AN sowie im Falle eines Großschadensereignisses mit einem extremen Aufkommen an Patienten. Im Falle von Großschadensereignissen ist auf der Seite des AN sicherzustellen, dass Mitarbeitende sowie zusätzliche benötigte Materialien in kürzester Zeit zur Verfügung stehen. Die Maßnahmen zur Sicherstellung der angegebenen Reaktionszeiten, zu verschiedenen Tageszeiten, und die damit verbundenen Informationsketten sind aufzuzeigen.
 9. Gesonderte Darstellung der Maßnahmen zur Sicherstellung der Versorgung mit OP-Materialien:
 - Wie sind die Lieferketten abgesichert? Wie ist das Verhältnis zu Vorlieferanten gestaltet, so dass kurze Reaktionszeiten gewährleistet sind?
 - Höhe des Lagerbestandes an gefertigten Artikeln? Welcher Zeitraum kann mit dem Lagerbestand abgedeckt werden?
 - Gibt es weitere eigene oder vertragsgebundene fremde Betriebe, mit deren Hilfe die Versorgung auch bei eigenen Ausfällen sichergestellt werden kann? Sind die Betriebe, durch externe Prüfer, für den Bereich Medizinprodukte, auditiert?
 - Welches Zeitfenster ist zur Liefermengenanpassung, im Falle von erhöhtem Bedarf, zum Beispiel durch Großschadensereignisse, notwendig? In welchem Zeitfenster können die Produktionskapazitäten durch weitere Betriebe erhöht werden?
 10. Nachbeschaffung von Textilien:
 - Darlegungen, welche Maßnahmen der Bieter trifft, um die erforderliche Umlaufmenge an Textilien während der Vertragslaufzeit aufrecht zu erhalten. Wie ermittelt der Bieter die erforderlichen, textilen Reinvestitionen für die Mietwäscheartikel inkl. der vom Vor-Dienstleister übernommenen?
 11. Kurzdarstellung zur Sicherstellung der Ausgabe der Kleidung
 - Auf welche Störungsszenarien hat sich der Bieter vorbereitet und mit welchen Maßnahmen werden diese gelöst?

Bewertung des Konzepts:

Das vorgelegte Konzept wird im Hinblick darauf bewertet, welche Qualität der Leistungserbringung und Ausfallsicherheit zu erwarten ist.

Das Konzept wird nach Maßgabe der folgenden Skala bewertet:

- | | |
|-----------|--|
| 25 Punkte | Hervorragende Darstellung/Leistungserwartung: Der Bieter präsentiert eine Lösung, die die Anforderungen vollumfänglich und uneingeschränkt erfüllt. Das Konzept ist ganzheitlich und überzeugend, Probleme und Herausforderungen werden zutreffend benannt und vermieden bzw. überzeugend gelöst. Die Darstellung der Vorgehensweise lässt auf eine hohe Qualität und Zuverlässigkeit sämtlicher Leistungen schließen. |
| 19 Punkte | Sehr gute Darstellung/Leistungserwartung: Der Bieter präsentiert eine Lösung, die die Anforderungen mit geringfügigen Defiziten bzw. vereinzelten Schwächen erfüllt. Probleme und Herausforderungen werden weitestgehend zutreffend benannt und vermieden bzw. gelöst. Die Darstellung der Vorgehensweise lässt auf eine ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung schließen. |
| 13 Punkte | Gute Darstellung/Leistungserwartung: Der Bieter präsentiert eine Lösung, die die Anforderungen mit mehreren bzw. nicht lediglich geringfügigen Defiziten und Schwächen erfüllt. Dabei wird die Gesamtheit der Anforderungen jedoch noch in weiten Teilen zufriedenstellend, den spezifischen Anforderungen angemessen, erfüllt. Probleme und Herausforderungen werden in weiten Teilen zutreffend benannt und vermieden bzw. gelöst, die Darstellung der Vorgehensweise lässt auf eine gerade noch ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung schließen. |
| 0 Punkte | Mangelbehaftete Darstellung/Leistungserwartung: Der Bieter präsentiert eine Lösung, die die Anforderungen mit weitreichenden bzw. gewichtigen Defiziten und Schwächen erfüllt. Probleme und Herausforderungen werden nicht, unzureichend oder unzutreffend benannt und nicht oder nur in geringen Teilen vermieden bzw. gelöst, die Darstellung der Vorgehensweise lässt auf eine mangelhafte Aufgabenerfüllung schließen. |

Beträgt die erreichte Punktzahl 0, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

3. Zuschlagskriterium 3 – Konzept zur Versorgungsübernahme

Um die reibungslose Aufnahme der Dienstleistung am Standort des Auftraggebers zu gewährleisten, hat der Auftragnehmer dem Angebot ein Vorbereitungs- und Umsetzungskonzept beizufügen.

Aus diesem Konzept sind die erforderlichen Maßnahmen, Fristen und die beteiligten Stellen des Auftragnehmers und des Auftraggebers plausibel darzustellen. Der Bieter hat dabei die Vorgaben in den Vergabeunterlagen zu beachten. Sofern auch der Bestandsbieter ein Angebot abgeben möchte, möge er bitte beachten, dass kein allgemein gehaltenes theoretisches Konzept für die Übernahme einer Leistung beizubringen ist, sondern eine reale Darstellung der Übernahme in diesem konkreten Fall. Es sind nur die Maßnahmen darzustellen, die tatsächlich erforderlich sind.

Das Ziel des Auftraggebers ist eine reibungslose Umstellung der Textilversorgung beim Auftraggeber, bei der die Patientenversorgung nicht beeinträchtigt wird, die patientennahen Mitarbeiter des Auftraggebers nur geringstmöglich in ihren Arbeitsabläufen gestört werden, ein möglichst geringer Aufwand für den Auftraggeber und das Vermeiden jeglicher Störungen. Auch ein hoher Detailsgrad des Konzepts wirkt sich positiv auf die Bewertung aus. Negativ auf die Bewertung wirkt sich aus, wenn die Maßnahmen und Fristen im Konzept nicht plausibel erscheinen, Schnittstellen und Mitwirkungspflichten des Auftraggebers nicht benannt werden. Positiv auf die Bewertung wirken sich personelle, organisatorische und technische Maßnahmen aus, mit denen der Bieter den Leistungsbeginn vorbereitet und zu absolvierende Meilensteine mit Fristen definiert.

Bewertung des Konzepts:

Das Konzept wird nach Maßgabe der folgenden Skala bewertet:

- | | |
|----------|--|
| 5 Punkte | Hervorragende Darstellung/Erfüllung der Leistungserwartung: Der Bieter präsentiert eine Lösung, die die Anforderungen vollumfänglich und uneingeschränkt erfüllt. Das Konzept ist ganzheitlich und überzeugend, Probleme und Herausforderungen werden zutreffend benannt und vermieden bzw. überzeugend gelöst. Die Darstellung der Vorgehensweise lässt auf störungsfreie Übernahme der Leistung schließen. |
| 4 Punkte | Sehr gute Darstellung/Erfüllung der Leistungserwartung: Der Bieter präsentiert eine Lösung, die die Anforderungen mit geringfügigen Defiziten bzw. vereinzelten Schwächen erfüllt. Probleme und Herausforderungen werden weitestgehend zutreffend benannt und vermieden bzw. gelöst. Die Darstellung der Vorgehensweise lässt auf eine weitgehend störungsfreie Übernahme der Leistung schließen. |
| 3 Punkte | Gute Darstellung/Erfüllung der Leistungserwartung: Der Bieter präsentiert eine Lösung, die die Anforderungen mit mehreren bzw. nicht lediglich geringfügigen Defiziten und Schwächen erfüllt. Dabei wird die Gesamtheit der Anforderungen jedoch noch in weiten Teilen zufriedenstellend, den spezifischen Anforderungen angemessen, erfüllt. Probleme und Herausforderungen werden in weiten Teilen zutreffend benannt und vermieden bzw. gelöst, die Darstellung der Vorgehensweise lässt auf eine Übernahme mit gerade noch hinnehmbaren Störungen schließen. |
| 0 Punkte | Mangelbehaftete Darstellung/Leistungserwartung: Der Bieter präsentiert eine Lösung, die die Anforderungen mit weitreichenden bzw. gewichtigen Defiziten und Schwächen erfüllt. Probleme und Herausforderungen werden nicht, unzureichend oder unzutreffend benannt und nicht oder nur in geringen Teilen vermieden bzw. gelöst, die Darstellung der Vorgehensweise lässt auf erhebliche Störungen bei der Übernahme der Leistung schließen. |

Beträgt die erreichte Punktzahl für dieses Konzept 0 Punkte, wird das Angebot von der Wertung ausgeschlossen.

4. Zuschlagskriterium 4 – Tischtest zur Bemusterung von Flachwäsche und Einziehware sowie Berufsbekleidung

Zunächst wird eine verifizierende Teststellung durchgeführt. Dafür sind die aufgeführten, verwendungsfähigen Artikel gelegt, d.h. in gefaltetem Zustand zweifach mit Beifügung entsprechender Produktdatenblätter zu übersenden.

Geprüft wird, ob der jeweilige Artikel den Anforderungen vollständig entspricht. Die zur Bemusterung zur Verfügung zu stellenden Artikel entnehmen Sie bitte der Anlage „Auswahl der geforderten Muster“.

Darüber hinaus werden die bereitgestellten Artikel nach den 4 Kriterien

- Maße,
- Verarbeitungsqualität,
- Griff und Haptik sowie
- Design

am nachfolgenden Maßstab bewertet. Es werden ausschließlich die nachstehend genannten Punktzahlen – also 0, 5, 10, 15 oder 20 Punkte - vergeben. Eine Bepunktung außerhalb dieser explizit genannten Stufen erfolgt nicht.

Bieter, die in der Musterbewertung weniger als 5 Bewertungspunkte erhalten, werden mit ihrem Angebot vom Vergabeverfahren ausgeschlossen.

Die gelieferte Musterwäsche wird für das Kriterium „Maße“ wie nebenstehend bewertet.	20 = sehr gut (Einhaltung der Maßvorgaben) 15 = gut (Maßvorgaben werden im Rahmen einer Toleranz (3%) eingehalten 10 = befriedigend (Maßvorgaben werden nur im Rahmen einer Toleranz (5%) eingehalten 5 = ausreichend (Maßvorgaben werden nur im Rahmen einer Toleranz (7%) eingehalten,
Die gelieferte Musterwäsche wird für das Kriterium „Verarbeitungsqualität“ wie nebenstehend bewertet.	20 = sehr gut (sehr gute Verarbeitung der Nähte: Nähte gerade, gleichmäßig, korrekt verriegelt, keine offenen Stellen. Säume und Ecken sauber und gleichmäßig gearbeitet, Oberfläche glatt) 15 = gut (insgesamt saubere Verarbeitung mit kleineren optischen Unregelmäßigkeiten, die Funktion und Haltbarkeit nicht beeinträchtigen, Säume und Ecken weitgehend sauber, evtl. einzelne etwas dickere oder leicht ungenaue Stellen. Oberfläche überwiegend ruhig.) 10 = befriedigend (sichtbare Verarbeitungsmängel, die jedoch überwiegend nur optischer Natur sind: ungleichmäßige Nähte, kleinere offene Stellen, Säume/Ecken teilweise ungleichmäßig) 5 = ausreichend (deutlichere Verarbeitungsmängel, die Funktion teilweise einschränken: mehrere offene oder schwach vernähte Nahtbereiche, ungleichmäßige Säume, teils ausfransende Kanten. Oberfläche erkennbar unruhig)

Die gelieferte Musterwäsche wird für das Kriterien „Griff und Haptik“ wie nebenstehend bewertet.	20 = sehr gut (voller, hautfreundlicher Griff und angenehme Haptik im Gebrauch. Textil fühlt sich geschmeidig, ruhig und wertig an – ohne Kratzen, Scheuern, Steifigkeit oder schmierigen Film. Fällt gut, folgt Bewegungen, kein störendes Rascheln/Knistern. Kein spürbarer Waschmittel-/Chemikalienrückstand) 15 = gut (überwiegend angenehmer Griff, leichte Trockenheit oder minimale Steifigkeit möglich, jedoch nicht störend. Haptik auf der Haut klar komfortabel, nur vereinzelt etwas rauere oder festere Partien (z. B. Säume, Etiketten). Stoff bewegt sich gut mit, leichtes Rascheln ist möglich, aber nicht unangenehm.) 10 = befriedigend (funktionaler, aber wenig komfortbetonter Griff: spürbar trockener, etwas härter oder stumpfer, jedoch ohne starke Reizung. Haptik auf der Haut ist neutral bis leicht rau, einzelne Bereiche können sich kalt, plastisch oder „technisch“ anfühlen.) 5 = ausreichend (deutlich harter oder rauher Griff, spürbare Steifigkeit oder „brettiges“ Verhalten des Textils. Auf der Haut fühlt sich das Material teilweise kratzig, scheuernd oder unangenehm kalt/glatt an. Möglicher Eindruck von Rückständen) 0 = mangelhaft (sehr unangenehmer Griff und Haptik: hart, kratzig, massiv steif. Deutliches Scheuern oder Reizpotenzial auf der Haut, kaltes oder künstlich-plastikartiges Gefühl, lautes Rascheln beim Bewegen.)
Die gelieferte Musterwäsche wird für das Kriterium „Design“ wie nebenstehend bewertet.	20 = sehr gut (Erwartungen des Auftraggebers hinsichtlich Design werden voll getroffen; optimale Farb- und Musterwahl; Insgesamt gelungener, funktionaler Schnitt; keine Unstimmigkeiten in Proportion, 15 = gut (die Erwartungen an das Design werden erfüllt: Grundsätzlich stimmige Farb- und Musterwahl; Insgesamt gelungener, funktionaler Schnitt; kleine Unstimmigkeiten in Proportion oder Linie möglich, geforderte Ausstattungsmerkmale werden hinsichtlich Dimension und Anordnung als gut bewertet) 10 = befriedigend (die Erwartungen an das Design werden mit Abstrichen erfüllt: Artikelfarbe entspricht soeben den Erwartungen; akzeptabler Schnitt; werden hinsichtlich Dimension und Anordnung als befriedigend bewertet) 5 = ausreichend (die Erwartungen an das Design werden soeben erfüllt: Artikelfarbe entspricht soeben den Erwartungen; akzeptabler Schnitt; geforderte Ausstattungsmerkmale (Taschen, Applikationen, Schlaufen und Verschlüsse) sind vorhanden und werden hinsichtlich Dimension und Anordnung als ausreichend bewertet) 0 = mangelhaft (die Erwartungen an das Design werden mit Abstrichen erfüllt: Artikelfarbe entspricht nicht den Erwartungen; Schnitt überzeugt nicht; geforderte Ausstattungsmerkmale (Taschen, Applikationen, Schlaufen und Verschlüsse) fehlen vollständig)

Die Summe der im Rahmen der Bemusterung vergebenen Punkte je Artikel wird durch 4 geteilt. Die Gesamtsumme der vergebenen Punkte für sämtliche Musterartikel wird durch die Anzahl der Musterartikel geteilt.

3. Ergebnis

Die Punkte aus den vier Kriterien werden zusammengerechnet. Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag